

Die Welt wird oligarchisch verwaltet

Einleitungstext

Ulrich M. G. Schulz

Die Menschen reden alle von einer NWO-Neuenweltordnung und viele sagen, ja, wir sind doch alle souveräne Staaten und demnächst sind wir alle unter einer Regierung usw. Die NWO ist längst fertig. Die ganze Welt ist eine Firma.

Die mächtigsten Königshäuser dieser Welt wurden bereits Ende des 17. Jahrhunderts dazu verpflichtet, die Welt in eine Firma umzuwandeln. Und das ist längst passiert. In den 30er, 20er, 30er, 40er Jahren wurden alle Strukturen eingerichtet, um diese Welt zu verwalten. Das heißt, die Königshäuser haben eine oligarchische Struktur eingerichtet. Das heißt, eine Verwaltungsstruktur, um diese Welt zu verwalten. Diese Verwaltungsstruktur besteht aus sieben Säulen mit sieben Chefs. Diese sieben Chefs nennen sich M1 bis M7. M1 ist immer der oberste. M7 beißen die Hunde (ist aber ein anderes Thema).

Der, der gerade M1 ist, bestimmt also momentan mehr oder weniger die Richtung. Die ganze Welt ist in einzelnen logischen Strukturen aufgeteilt, das ist nicht einfach nur, dass es da sieben Organisationen gibt, sondern diese haben eine logische Zuordnung. Diese logische Zuordnung ist in „Verantwortungsbereiche“ aufgeteilt. Diese wurden von den Königshäusern so eingerichtet, dass niemand die absolute Kontrolle hat. Also jeder ist auf den anderen angewiesen. Es ist also erforderlich, dass diese sieben Bereiche zusammenarbeiten, kooperieren und sich kurzschließen. Wir sprechen nicht von den Handelszonen, wir sollen und müssen von Lizenzgebern der Handelszonen sprechen.

Die Handelszonen, die man allgemein als Nationen kennt, die sie an uns Menschen verkaufen, sie wären ein Staat, sind nur Lizenznehmer. Lizenznehmer der Gebietsverwaltung, Lizenznehmer von Arbeitskräften, Lizenznehmer von „Kollateralnutzung“ und, und, und, und.

Es sind immer nur Lizenznehmer, es sind Firmen die eine Lizenz erworben haben, das zu tun, was sie gerade tun. nämlich Obligationen herausgeben und unter Nutzung dieser Obligationen und unter Nutzung der ihnen zur Verfügung gestellten Kollateralwerte, wie zum Beispiel die Unternehmen Audi, BMW, Mercedes und so weiter. Um diese Firmen zu verwalten, zu strukturieren, um die Peripherie aufrecht zu erhalten, die Kollateralgeber, also die Kreditoren in Commerce zu versorgen und so weiter und so fort, dafür sind Lizenzen erforderlich.

Auf die einzelnen Elemente wird an anderer Stelle näher eingegangen. Es gibt vier Wesentliche und dann gibt es noch drei, die sind jetzt nicht so wesentlich - einfach gesagt. Es war ursprünglich so eingerichtet, dass sie sich quasi die Macht teilen müssen. Die oberste Ebene war vorgesehen, dass wir Menschen, wir sind die Kreditgeber, wir sind die Treugeber dieser Organisationen, es war vorgesehen, dass wir eine Art Veto-Rechts behalten. Das merkt man daran, dass Sie, diese „Weltführer“ für alles was die tun, in diese Handelszonen, müssen sie mit mehr oder weniger Druck unser Einverständnis einholen. Es muss eine Freiwilligkeit hergestellt werden. Deshalb werden Terroristen produziert, Pandemien produziert, dann gibt es mal eine Fußballweltmeisterschaft, wo jemand Fußballweltmeister wird was kein Mensch erwartet hat. Man muss also Inszenierungen machen, um von den Leuten ein Einverständnis zu bekommen für weitere Aktivitäten.

Das nächste, was jetzt kommen wird, ist wahrscheinlich die globale Klimakatastrophe. Es ist ein gigantisches Modell, wie man wieder Dinge durchsetzen kann, die man normalerweise gegen uns Menschen, die Gläubiger, nicht durchgesetzt bekommt, denn Sie müssen immer unser Einverständnis haben.

Die ganze Welt ist unter Kontrolle dieser sieben Organisationen, die ganze Welt. Es spielt überhaupt keine Rolle, ob die USA sich auf ihre Verfassung beruft, das interessiert kein Mensch dort oben, es gibt bestimmte Kontrollinstanzen, wie zum Beispiel diesen OITC, wie den Global Custodien, die bestimmte Dinge überwachen. Das ist noch eingerichtet worden, aber letztendlich ist das Räuber- und Schanderspiel ohne Ende. Es ist ein Hauen und Stechen zwischen den einzelnen Bereichen, zwischen den einzelnen Organisationen, zwischen diesen Handelszonen. Es ist ein Hauen und Stechen, und man muss sich klarmachen, es gibt keine klare, saubere Linie, es gibt nur eine Oberhoheit, die wird immer vom M1 ausgeführt und der hat auch wieder einen Chef.

Also das ist auch nicht der Chef, der wirkliche Chef, auch der hat wieder jemanden drüber. Aber die haben klare Anweisungen, was, wann, wo, wie zu geschehen hat. Und das Einzige, was sie tun müssen ist, Inszenierungen zu machen, um solche Strukturierungsmaßnahmen zu vertuschen. Das ist ein Krieg, erster und zweiter Weltkrieg, das ist eine Pandemie oder irgendwelche anderen Zeugs. Das sind nur Inszenierungen, um uns Menschen davon abzulenken, dass etwas installiert wird, was schon längst fertig in der Schublade liegt es muss nur in Betrieb genommen werden.

Wie Software, man spielt eine neue Software ein, während alle Leute irgendwo nach links schauen, wird rechts die neue Software eingespielt (USA Heimatschutzgesetz). Aus diesem ganzen Bereich sollen jetzt einfach mal vier Elemente erklärt werden

Das ist die UPU, die ILO, das ist „Department of the Treasury zusammen mit dem IRS“, es ist der Secret Service, also der Geheimdienst. An diesen vier Elementen sind so ein bisschen die Zusammenhänge erkennbar, warum und wieso. Die Weltbank wird jetzt einfach mal weggelassen, wobei die Weltbank ist so komplex, so sagt Ulrich: „Dass ich mir nicht zutraue, in einem akzeptablen Zeitraum das zu erklären“.

Faktum ist, die Welt ist nicht nur eine Firma, die Welt wird nicht nur betriebswirtschaftlich organisiert, also nach Umsatz und Gewinnmaximierung, sondern die ganze Welt läuft in der doppelten Buchhaltung. Alles läuft in der doppelten Buchhaltung, deshalb kann/wird das auch noch ein Thema sein. Und das ist auch eine Regel, alles was wichtig ist, taucht nicht in den öffentlichen Medien auf.

Mein KOMMENTAR: „Die Medien bestimmen die Wahrheiten“

Ulrich M. G. Schulz

Texte entnommen aus dem Videobeitrag: Die Welt wird oligarchisch verwaltet

Kurzbegriff: Obligation

Ulrich M. G. Schulz

Den Begriff „Obligation“ zu verstehen ist eines der wichtigsten Dinge überhaupt, weil die ganze Welt ist ein einziger Obligationshandel, die ganze Welt basiert auf Obligationen.

Eine Obligation ist ganz einfach übersetzt, eine Leistungszusage. Diese kann einseitig sein oder auf Gegenseitigkeit. Ein Arbeitsvertrag zum Beispiel ist eine Obligation auf Gegenseitigkeit. Der Mitarbeiter bringt eine Arbeitsleistung und der Arbeitgeber teilt den Obligationserlös aus der Arbeitsleistung mit dem sogenannten Arbeitnehmer.

Es gibt andere Arten von Obligationen, zum Beispiel Versicherungsverträge ist auch eine Art von Obligation. Eine Versicherung sichert mir eine Leistung zu, wenn ich einen bestimmten Schaden erleide, dafür sichere ich der Versicherung zu, jeden Monat einen bestimmten Betrag zu bezahlen.

Also alles wo es um Leistungszusagen geht, ist eine Obligation, ist ein anderer Begriff. Das ist noch etwas komplexer, wenn man es genau betrachtet, aber im Wesentlichen ist es das schon mal. Es gibt im Leben, im tatsächlichen Leben Werte - die tatsächlichen Werte, ein Baum, ein Haus, ein Mensch, dies sind tatsächliche Werte.

Wie hoch wir die bewerten im Privaten ist uns überlassen. Im öffentlichen Leben sind diese Werte aber nicht handelbar, dazu müssen Obligationen erzeugt werden, Haftungszusagen.

Eine Haftungszusage ist auch eine Obligation. Letztendlich ist es so, dass eine Obligation, also eine Leistungszusage immer handelbar ist. Im Obligationshandel wird nie die Ware selber gehandelt, sondern immer nur der Zugriff darauf gehandelt. Also indirekt.

Das macht man, weil man zum Beispiel die Ware nicht bewegen möchte. Oder weil man die Ware nicht mal anfassen darf, zum Beispiel einen Menschen. Man darf mit einem Menschen keinen Handel betreiben, aber man darf mit dem, was einen Menschen erbringen kann oder leisten kann wiederum einen Handel machen. Arbeitsvertrag.